



Juli 2021

Liebe Unterstützer*innen, Freund*innen, Berliner*innen und Queers,

Uns gibt es jetzt ein halbes Jahr! Etwa [100 Künstler*innen](#) haben wir schon auf unserer Plattform für euch versammelt und es werden wöchentlich mehr.

Der offizielle Pride Month Juni ist vorbei, aber in Berlin wurde er mit der ersten Stern-Pride-Demo am 26. Juni erst eingeläutet. Etwa 9500 Queers und Allys waren dabei und haben Vielfalt gefordert und gefeiert.

Parallel dazu gab es einen Livestream mit allerlei wichtigen Themen aus dem queeren Leben. Auf der [Facebook-Seite](#) könnt Ihr sie Euch nochmal ansehen: Auch wir waren da!

Und auch beim Berlin Special vom Podcast [QueerFunk LAUT!](#) haben wir unseren Senf dazu gegeben.

Wir freuen uns sehr auf den [Dyke* March](#) am 23. Juli, der traditionell einen Tag vor dem Berliner CSD stattfindet! Kommt und zeigt Eure Solidarität!

Wir wünschen Euch viel Spaß und bleibt gesund!
Euer PINK.LIFE-Team

Unsere Empfehlungen



[Anja Gessenhardt](#)

Die Artistin schert sich nicht um Gender-Kategorien oder Schwerkraft. An der Vertikalstange erzählt sie queere Geschichten im Stil eines Buster Keatons.



[Merely Minds](#)

Der stimmungswichtige Sänger Dan Perry und seine Band thematisieren in epischen Rocksongs Diskriminierung und Rassismus. Empowerment pur!

PINK.AMBASSADORS des Monats



On Behalf Of Rosy

Das Duo der experimentellen Musik gehört zum PINK.Urgestein. Monatlich versorgen uns die Singer/Songwriterin Katrin Schüler-Springorum und die Schweizer Sängerin Silv Widmer mit einem neuen, energiegeladenem Track.

Wir danken euch für die Zusammenarbeit und dass ihr den Geist von PINK.LIFE lebt!

Künstler*in-Interview des Monats



Gaby Tupper

Wir haben der Polit-Tunte drei Fragen über sie gestellt, die sie uns ehrlich beantwortet hat. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der Aktivistin, die aus der queeren Community nicht mehr wegzudenken ist.

Warum machst du bei PINK.LIFE mit?

Weil ich eine queere Künstlerin in Berlin bin. Eine liebe Freundin von mir hat mal gesagt, ich würde alles bespringen, was nicht bei Drei auf den Bäumen ist: Wie dumm, dass Bühnen nicht zählen können.

Da ist PINK.LIFE eine weitere Bühne, die ich gern bespiele. Vor vielen Jahren habe ich gesagt, dass ich nicht jede neue Technik, wie zum Beispiel Streamen, lernen kann. Dann kam Corona und ich musste mir zwangsweise über solche Dinge Gedanken machen, um meine hart erarbeitete Karriere, die als MISS*ter CSD 2018 richtig begann, durchzubringen. Ich finde es interessant, neue Konzepte zu entwickeln.

Es ist spannend mit anderen Leuten zusammen Neues zu erarbeiten. Es ist eine wunderbare Idee von euch, Künstler*innen zusammen zu bringen und ihnen eine Plattform zu bieten. Ich habe nicht genug Zeit mir alle neuen Künstler*innen anzuschauen, die ich bei euch entdecke!

Das hören wir gern.

Ganz ohne Honig um den angeklebten Bart zu schmieren.

Wie bist du denn zur Kunst und dem Aktivismus gekommen?

Ich würde fast sagen, es ist Veranlagung. Meine Eltern haben sich schon immer überall ehrenamtlich engagiert, z. B. in der Kirchengemeinde. Mein Vater war auch Betriebsrat und hat Vorträge über Alkohol am Arbeitsplatz gehalten. Das ist bei uns in der Familie so.

Mit meinem Coming Out habe ich die schwule Jugendgruppe in Kiel gegründet. Das war zu einer Zeit, als Georg Uecker der einzige geoutete Homosexuelle im deutschen Fernsehen war, von ein paar klischeehaften Auftritten à la Charlies Tante mal abgesehen. Es gab nicht viel und wenn ich in einer Stadt wie Kiel schwul leben wollte, dann ging es nur, wenn ich aktiv wurde. Weil ich nicht immer nach Hamburg wollte, hab ich eben in meiner Heimatstadt schwule Kultur auf die Beine gestellt.

Mit meinem Umzug nach Berlin 1996 dann, in der Stadt, in der alles im Werden war, kam ich auf eine Spielwiese, auf der man alles ausprobieren konnte. Es gab keine Bezahlung, aber man konnte allen möglichen Mist machen, der sogar beklatscht wurde. Und es gab Sekt.

Das ist das Wichtigste, finde ich!

Der Sekt sollte später auch zum Problem für mich werden, ich bin seit sechs Jahren trocken, aber dieses Thema darf gern nochmal an einer anderen Stelle ausführlich erörtert werden.

Das ist bei uns queeren Menschen generell ein Problem, aber ich gratuliere dir herzlich zu deinen sektfreien Jahren! Gibt es einen Fun Fact über dich?

Der Name, der in meinem Ausweis steht, ist nicht Gabriel! Und nein, ich verrate ihn auch nicht! Den erfahren nur ausgewählte Personen.

Vielen Dank für das Gespräch, liebe Gaby!

Exklusive Online-Tipps von Charlotte von Schuckmann

Noch werden wir weiterhin viel Zeit zu Hause im Kämmerlein verbringen, dabei muss es aber nicht still bleiben. Kulturhistorikerin Charlotte präsentiert für PINK.LIFE Internet-Entdeckungen, die uns im Lockdown mit spannenden Themen unterhalten werden.



Sehen

[ZDF funk MrWissen2go](#)

Homosexualität in der Geschichte: Von der Antike bis heute

[Queere Liebe, alte Fotos](#)

Archiv auf Instagram (englisch)



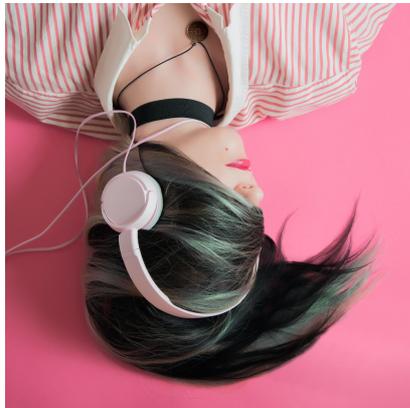
Entdecken

[Surreale Kontakte](#)

Wie sich Künstler*innen weltweit vernetzten

[Playlist](#)

Trans und Nonbinary
Komponist*innen



Hören

[Queer Refugees](#)

Wie geht es geflüchteten
LGBTIQ* in Deutschland?

["1619"](#)

ein Podcast der New York Times,
der sich mit der amerikanischen
Sklaverei auseinandersetzt
(englisch)



Lesen

[Über Lil Nas X](#)

Die Inszenierung seiner
Queerness

[Queerness auf dem Catwalk](#)

Die besten Momente

Qino, T*V & Pink Dots



Sommer 85

Ab 8. Juli: François Ozon läutet mit dieser sonnenschweren Jugendromanze den queeren Kinosommer ein, und bestätigt sich wiederum als Chronist schwuler Legenden.



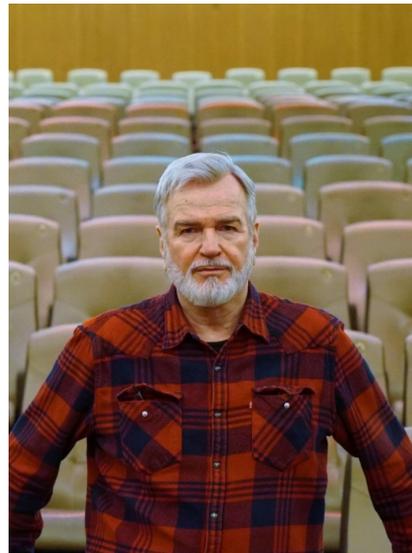
Loving Her

Die erste lesbisch Serie im Öffentlich-Rechtlichen Fernsehen von Leonie Krippendorff. Nach einer Trennung rekapituliert Hanna ihre gescheiterten Beziehungen.



Queer Balkan

Am 10. Juli, 19.20 Uhr auf 3SAT: Dokumentation über die Diskriminierung queerer Menschen auf dem Balkan, ihre Kämpfe und Role Models aus der Community.



Queer Cinema

Am 17. Juli, 19.20 Uhr auf 3SAT: Dokumentation über die Darstellung queerer Menschen und die folgenden Diskussionen in 100 Jahren deutscher Filmgeschichte.

Friederikes Fernsehcolumnne: Princess Charming



Seit dem 24. Mai wird auf TV NOW Fernsehgeschichte geschrieben: die erste lesbische Bachelorette sucht die Liebe. In neun Folgen, die zunächst nur für Abonnent*innen zugänglich sind, wird geflirtet und geknutscht. Ganz nebenbei werden aber auch brennende queere Themen verhandelt: Echte Aufklärungsarbeit für das cis heteronormative Publikum.

Ich [beobachte und kommentiere](#) das Geschehen für Euch.
Viel Spaß!

Wenn euch unsere Arbeit und vor allem die der Künstler*innen gefällt, dann lasst doch eine kleine Spende da. So können wir unsere Arbeit für die queere Kunst- und Kulturszene Berlins langfristig absichern. Wir danken euch und bleibt PINK!

PINKDOT gGmbH
GLS BANK
IBAN: DE61 4306 0967 1139 5790 00
BIC: GENODEM1GLS



Bildmaterial: Anja Gessenhardt: (c)
Nioclás Seeliger
Sommer 85: Wildbunch Verleih
Loving Her: ZDF
Queer Balkan/Queer Cinema: 3SAT

PINK.LIFE ist ein Projekt der
PINKDOT gGmbH
Herthastraße 4
13189 Berlin
newsletter@pinkdot-life.de

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf PINK.LIFE angemeldet haben.

[Abmelden](#)

